

# Amt Stralendorf

Dorfstraße 30  
19073 Stralendorf



## Niederschrift öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 27.10.2008
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus

---

### Anwesend sind:

#### **Bürgermeisterin**

Frau Gisela Buller

#### **Gemeindevertreter**

Herr Gerhard Evers

Frau Renate Lambrecht

Herr Hans - Joachim Schäfer

Frau Heidemarie Schmidt

Herr Karsten Wolf

### Entschuldigt fehlen:

#### **Gemeindevertreter**

Herr Reinhard Gelhar

Herr Thomas Gresens

Herr Uwe Telschow

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Beschluss gegen eine Eingemeindung der Gemeinden Pampow und Wittenförden nach Schwerin und die damit verbundene Auflösung des Amtes  
Vorlage: 2008/WAR/207
- 4 Sonstiges
- 5 Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen

### **Protokoll:**

#### Öffentlicher Teil

- zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Begrüßung durch die Bürgermeisterin. Beschlussfähigkeit mit 6 von 9 Gemeindevertretern ist gegeben.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**  
Tagesordnung wird um Punkt 5 – Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen – ergänzt und entsprechend beschlossen.

zu 3 **Beschluss gegen eine Eingemeindung der Gemeinden Pampow und Wittenförden nach Schwerin und die damit verbundene Auflösung des Amtes**

**Vorlage: 2008/WAR/207**

**Sach- und Rechtslage:**

Wie der Berichterstattung des NDR zu entnehmen ist, plant das Innenministerium ein Eingemeindungsgesetz mit dem im Betreff genannten Inhalt. Die bisher der Enquetekommission vorliegenden Gutachten belegen eindeutig, dass eine Eingemeindung von nur wenigen Gemeinden das Finanzproblem der Stadt Schwerin nicht lösen wird. Die Gemeindevertretung Warsow sieht deshalb die geplanten Eingemeindungen als nicht zielführend an.

Da Eingemeindungen der schwerste Eingriff in die Rechte der Gemeinden sind, und mit ihnen das Ziel, die Stärkung der Zentren nicht erreicht wird, sind sie als nicht geeignetes Mittel zu verwerfen. Durch den Einwohnerverlust von rund 5.700 von 11.700 Einwohnern würde das Amt den Vorgaben des § 125 Abs. 3 KV –MV nicht mehr entsprechen und müsste aufgelöst werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Warsow beschließt die Bürgermeisterin zu beauftragen, alle außergerichtlichen Mittel auszuschöpfen, um eine Zwangseingemeindung der Gemeinde Pampow und Wittenförden, sowie die damit verbundene Auflösung des Amtes zu verhindern, sollte dies nicht zum Erfolg führen, wird sie beauftragt gegen eine zu erlassende Rechtsvorschrift, welche dieses zum Ziel hat, Klage einzureichen.

**Bemerkungen**

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten beschlussbegründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmungsergebnis**

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 4 **Sonstiges**  
Die Bürgermeisterin prüft die Möglichkeit von kostenlosen Entsorgungscontainern für Laub.

zu 5 **Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen**

Die Gemeindevertretung erhebt keine Bedenken gegen den Bauantrag der Gebr. Wißuwa in Warsow, Schweriner Straße 35 (Anbau). Kopie als Anlage.

---

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer